

Artikel vom 18.03.2022



Dr. Hans-Peter Friedrich, MdB

Nach der Aufforderung an die Bayerische Staatsregierung, Oberfranken zur Modellregion für Wasserstoffzüge zu machen, kam nun die aussichtsreiche Antwort aus dem Bayerischen Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr. Dazu erklärt der hochfränkische CSU-Bundestagsabgeordnete Dr. Hans-Peter Friedrich:

Das Bayerische Ministerium für Wohnen, Bau und Verkehr erachtet die Initiativen in unserer Region zum Wasserstoff als vorbildlich. Doch die Entscheidung, welcher SPNV-Zug mit welchem Antrieb künftig in Oberfranken fahren wird, soll davon abhängig gemacht werden, welche Erfahrungen man bei der Ausschreibung der ersten bayerischen Wasserstoff-Modellstrecke im Raum Mühldorf macht sowie bei der Betriebserprobung des neuen Wasserstoffzugs von Siemens im süd-östlichen Schwaben und südwestlichen Oberbayern.

Einfließen in die Entscheidung sollen aber vor allem auch die Ergebnisse einer Machbarkeitsstudie für die Förderung der teilweisen Elektrifizierung und den Einsatz von Akkuzügen auf der Oberfranken-Achse, die die Logistikagentur Oberfranken beauftragen wird.

Mit diesen Aussagen des neuen Bayerischen Verkehrsministers Christian Bernreiter kommen wir der „Modellregion Oberfranken für Wasserstoffzüge“ wieder einen Schritt näher. Das Bekenntnis der CSU-Regierung zur Technologieoffenheit in Verbindung mit unseren regionalen Projekten zur Etablierung einer Wasserstoffwirtschaft, die deutschlandweit zu den fortschrittlichsten gehören, sind eine Bestärkung, dass wir in Oberfranken auf dem richtigen Weg sind und in naher Zukunft hier regionale Mobilität mit regionaler grüner Energie verwirklicht werden kann.